

Funktionenscharen

Ein Kurs zum selbständigen Lernen

Alexander Ruhri

`a.ruhri@widarschule.de`

Aktuelle Version unter <http://www.ruhri.net/>

Version 0.1, September 2014

Vorbemerkungen

Bitte beachten Sie beim Bearbeiten dieser Blätter, dass an geeigneten Stellen Zusammenfassungen mit der ganzen Klasse durchgeführt werden. Bitte machen Sie Ihren Lehrer darauf aufmerksam, wenn Sie das Bedürfnis nach einer solchen Besprechung haben.

Besonders wichtig ist das Notieren der wichtigsten Ergebnisse in ein Regelheft. Vergleichen Sie diese Regeln bzw. besprechen Sie sie mit der ganzen Klasse, damit Sie sicher sein können, dass sie korrekt sind.

Voraussetzungen

Um diesen Kurs erfolgreich absolvieren zu können, ist es notwendig, dass Sie mit ganzrationalen Funktionen vertraut sind. Sie sollten mit der Untersuchung von Funktionen (Nullstellen, Extrema, Wendepunkte) und der Integralrechnung vertraut sein.

Inhaltsverzeichnis

1	Scharen von Funktionen	Seite 2
1.1	Das Schachtelproblem	Seite 2
1.2	Weitere Aufgaben	Seite 3
2	Ortskurven	Seite 6
3	Fixpunkte	Seite 7

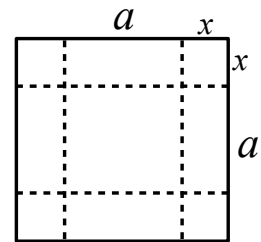
1 Scharen von Funktionen

In vielen Sachzusammenhängen, die durch eine ganzrationale Funktion beschrieben werden, kann es sinnvoll sein sich verändernde Parameter in den Funktionsterm aufzunehmen, damit man nicht für jede neue Situation eine neue Funktion braucht, sondern einfach nur den Parameter anpassen muss.

Dadurch entstehen unter Umständen unendliche viele Funktionen (für jeden möglichen Parameter eine) die zusammen gehören. Mit dem Begriff „Schar“ wird diese Zusammengehörigkeit zum Ausdruck gebracht.

1.1 Das Schachtelproblem

Wir betrachten unser bekanntes „Schachtelproblem“, bei dem eine Schachtel aus einem quadratischen Stück Pappe gefaltet wird, indem man in den Ecken Quadrate der Seitenlänge x ausschneidet. Je nach Wahl von x hat die Schachtel ein anderes Volumen.



Aufgabe 1.

- 1.) Bestimmen Sie den Funktionsterm des Volumens $V(x)$ einer Schachtel aus einer Pappe mit Kantenlänge a in Abhängigkeit von x .

a) $a = 30 \text{ cm}$

b) $a = 60 \text{ cm}$

c) $a = 90 \text{ cm}$

- 2.) Welche Werte darf denn das x annehmen, damit die mathematische Beschreibung im Sachzusammenhang Sinn macht?
- 3.) Bestimmen Sie für jede Schachtel aus der vorigen Aufgabe das x , bei dem das Volumen der Schachtel maximal ist.
- 4.) Notieren Sie die Regelmäßigkeit, die Sie dabei feststellen konnten.

Zur Vereinfachung, damit man nicht für jede neue Pappe eine neue Funktion braucht, kann die Kantenlänge der Pappe unbestimmt gelassen werden und als Parameter a in den Funktionsterm eingeführt werden.

- 5.) Bestimmen Sie den Funktionsterm des Volumens $V_a(x)$ einer Schachtel aus einer Pappe mit Kantenlänge a in Abhängigkeit von x . Das a im Index des Funktionsnamens weist darauf hin, dass der Funktionsterm von einem Parameter abhängig ist. Für a gilt natürlich: $a > 0$ und $a \in \mathbb{R}$ oder kurz: $a \in \mathbb{R}^+$, weil es eine Seitenlänge ist und somit nur positive Werte annehmen kann.
- 6.) Bestimmen Sie nun das Maximum¹ der Volumensfunktion für jede Schachtel aus einer Pappe der Seitenlänge a . Beachten Sie beim Ableiten, dass a eine fest gewählte Zahl ist, nämlich die Seitenlänge der Pappe, denn die muss ja vorher festgelegt sein.
- 7.) Vergleichen Sie das Ergebnis mit der gefundenen Regelmäßigkeit aus Aufgabe 4.).

Die V_a mit $a \in \mathbb{R}$ bilden zusammen eine Schar. Jedes einzelne V_a ist Mitglied der Schar. Das gleiche gilt für die Ableitungsfunktionen V'_a . Auch sie bilden zusammen eine Schar.

¹Zur Erinnerung: Das Maximum ist ein Punkt. Zur Erinnerung: Ein Punkt hat immer zwei Koordinaten.

1.2 Weitere Aufgaben

Aufgabe 2. Wurfparabel

Ein Fußball wird so geschossen, dass seine Flugbahn im Moment des Abschusses einen Winkel von 45° nach oben einnimmt. Nun hängt es von der Geschwindigkeit des Balls ab, welche Bahn er beschreibt.

Ist v die Geschwindigkeit zum Zeitlunkt des Abschusses, dann kann die Flugbahn unter Vernachlässigung des Luftwiderstandes durch folgende Funktion beschrieben werden:

$$f_v(x) = -\frac{1}{v^2} \cdot 9,81 \cdot x^2 + x$$

Der Faktor 9,81 ist durch die jeweils wirkende Fallbeschleunigung zu ersetzen (Mond: 1,62).

1.) Zeichnen Sie die Wurfparabeln für die Geschwindigkeiten

a) 5 m/s

b) 10 m/s

c) 12 m/s

in ein Koordinatensystem, dessen x -Achse von 0 bis 15 und dessen y -Achse von 0 bis 5 reicht. Abschusspunkt ist jeweils $(0|0)$.

2.) Bestimmen Sie jeweils rechnerisch die Schussweite.

3.) Ermitteln Sie jeweils den höchsten Punkt der Flugbahn.

4.) Bestimmen Sie die nötige Abschussgeschwindigkeit, um den Ball 30 m weit zu schießen.

5.) Berechnen Sie die Schussweite, die man erreichen könnte, wenn man den Ball mit der Abschussgeschwindigkeit aus 4.) auf dem Mond schießen würde.

6.) Bestimmen Sie die Schussweite und den Scheitelpunkt der Flugbahn für alle $v \in \mathbb{R}^+$.

7.) Wie können Sie das letzte Ergebniss mit den vorigen in Einklang bringen?

8.) Bestimmen Sie die nötige Abschussgeschwindigkeit, damit der Ball 7 m hoch fliegt.

Aufgabe 3.

Gegeben ist eine Funktionenschar f_a mit $a \in \mathbb{R}^+$. Berechnen Sie die Steigung der Tangente an den Graphen von f_a an der Stelle $x = 0$. Bestimmen Sie a so, dass diese Steigung den Wert 1 annimmt.

1.) $f_a(x) = ax^2 + ax$

4.) $f_a(x) = a^2x^3 - 3ax^2 + a^2x - 4$

2.) $f_a(x) = ax^3 + x^2 - 2ax$

5.) $f_a(x) = ax^3 + 3x^2 - 2x$

3.) $f_a(x) = a^3x^3 - ax$

6.) $f_a(x) = 2ax^3 + 2a^2x^2 + a^2x$

Aufgabe 4.

Bearbeiten Sie die Aufgaben aus Aufgabe 3 und betrachten Sie nicht die Stelle $x = 0$, sondern nun die Stelle $x = 1$ (oder etwas schwieriger $x = 2$).

Überlegen und diskutieren Sie, warum die Aufgabenstellung nun schwieriger geworden ist.

Welche Aufgabe ist für Sie nur mit Taschenrechner lösbar?

Aufgabe 5.

Gegeben ist eine Schar von Funktionen f_t mit $t \in \mathbb{R}^+$. Bestimmen Sie die Nullstellen der Funktionen in Abhängigkeit von t . Berechnen Sie die Fläche A_t , die der Graph von f_t mit der x -Achse einschließt. Bestimmen Sie t so, dass die Fläche 8 Flächeneinheiten groß ist.

1.) $f_t(x) = x^2 - t^2$

3.) $f_t(x) = -x^2 + \frac{1}{2}t^2x$

5.) $f_t(x) = tx^2 - t^2x$

2.) $f_t(x) = x^2 - 2tx$

4.) $f_t(x) = x^4 - tx^2$

6.) $f_t(x) = -x^3 + 4t^2x^2$

Lösung 1.

1.) a) $V(x) = x \cdot (30 - 2x)^2 =$
 $4x^3 - 120x^2 + 900x$

b) $V(x) = 4x^3 - 240x^2 + 3600x$

c) $V(x) = 4x^3 - 360x^2 + 8100x$

2.) Das x muss größer als 0 sein, darf aber nicht größer als die halbe Seitenlänge der Pappe sein. (Begründen Sie!)

3.) **a)** $V'(x) = 12x^2 - 240x + 900$ und $V''(x) = 24x - 240$

$V'(x) = 0 \Leftrightarrow x = 15 \vee x = 5$ Für $x = 15$ ist das Volumen null (warum?), $V''(5) = -120 < 0$, also erhält man das maximale Volumen der Schachtel, wenn man ein Quadrat der Seitenlänge $x_{max} = 5$ ausschneidet.

b) $x_{max} = 12$

c) $x_{max} = 15$

4.) Vergleichen Sie mit Ihren Klassenkollegen!

5.) Das Volumen jeder Schachtel kann dann einfach durch $V_a(x) = x \cdot (a - 2x)^2$ ausgedrückt werden. Durch Anwenden der binomischen Formel erhalten wir $V_a(x) = x \cdot (a^2 - 4ax + 4x^2)$ und weiter: $V_a(x) = 4x^3 - 4ax^2 + a^2x$, wobei natürlich wegen des Sachzusammenhangs gilt: $0 < x < \frac{a}{2}$ und $a \in \mathbb{R}^+$.

6.) Wir leiten $V_a(x)$ nach x ab $V'_a(x) = 12x^2 - 8ax + a^2$ und bestimmen die Nullstellen (in Abhängigkeit von a):

$$12x^2 - 8ax + a^2 = 0 \Rightarrow x^2 - \frac{2}{3}ax + \frac{1}{12}a^2 = 0$$

Für die Anwendung der p-q-Formel gilt nun: $p = -\frac{2}{3}a$ und $q = \frac{1}{12}a^2$. Einsetzen in die p-q-Formel:

$$x_{1,2} = \frac{1}{3}a \pm \sqrt{\frac{1}{9}a^2 - \frac{1}{12}a^2} = \frac{1}{3}a \pm \sqrt{\frac{1}{36}a^2} = \frac{1}{3}a \pm \frac{1}{6}a \Rightarrow x_1 = \frac{1}{2}a; \quad x_2 = \frac{1}{6}a$$

x_1 scheidet aus da $x < \frac{a}{2}$ gelten muss.

Wir überprüfen x_2 mit der zweiten Ableitung: $V_a''(x) = 24x - 8a$ $V_a''(\frac{1}{6}a) = 24\frac{1}{6}a - 8a = 4a - 8a = -4a < 0$, da $a > 0$. Also liegt an der Stelle $x_2 = \frac{1}{6}a$ ein Maximum vor. Die zweite Koordinate ermitteln wir durch Einsetzen der Stelle in die Funktion:

$$V_a\left(\frac{a}{6}\right) = 4\left(\frac{a}{6}\right)^3 - 4a\left(\frac{a}{6}\right)^2 + a^2 \cdot \frac{a}{6} = \frac{2}{27}a^3$$

Also hat der Hochpunkt die Koordinaten: $H(\frac{a}{6} | \frac{2}{27}a^3)$.

7.) Vergleichen Sie mit Ihren Klassenkolleginnen!

Lösung 2.

1.)

2.) a) 2,5484 m

b) 10,1936 m

c) 14,679 m

3.) a) $H(1, 2742|0, 6371)$

b) $H(5, 0968|2, 5484)$

c) $H(7, 3394|3, 6697)$

4.) Auf f bezogen heißt die Forderung: f hat bei $x = 30$ eine Nullstelle. Man sucht das passende v . Also muss $-\frac{1}{v^2} \cdot 9 \cdot 81 \cdot 30^2 + 30 = 0$ nach v umgestellt werden. Man erhält: $v_{1,2} = \pm\sqrt{9 \cdot 81 \cdot 30} \approx \pm 17,1552 \text{ [m/s]}$. Da wir nur nach vorne schießen, entfällt die negative Lösung.

5.) Auf dem Mond gilt für die Flugbahn die Funktionsgleichung $g_v(x) = -\frac{1}{v^2} \cdot 1,62 \cdot x^2 + x$. Wir setzen die Geschwindigkeit $v = 17,1552$ ein und ermitteln die Nullstellen der Funktion. Ihr Abstand voneinander beträgt 181,6672 m.

- 6.) Für die Schussweite bestimmen wir die zweite Nullstelle von f in Abhängigkeit von v .

$$f_v(x) \stackrel{!}{=} 0 \Rightarrow -\frac{1}{v^2} \cdot 9,81 \cdot x^2 + x = 0 \Rightarrow \left(-\frac{1}{v^2} \cdot 9,81 \cdot x + 1\right) \cdot x = 0 \Rightarrow -\frac{1}{v^2} \cdot 9,81 \cdot x + 1 = 0 \text{ oder } x = 0$$

Für den ersten Term gilt dann:

$$\frac{9,81}{v^2} \cdot x = 1 \Rightarrow x = \frac{v^2}{9,81}$$

was der gesuchten Schussweite entspricht. Für den Scheitelpunkt betrachten wir:

$$f'_v(x) = -\frac{2}{v^2} \cdot 9,81 \cdot x + 1 \text{ und } f''_v(x) = -\frac{2}{v^2} \cdot 9,81 < 0$$

Daraus ergibt sich für die Nullstelle der ersten Ableitung: $x_H = \frac{v^2}{2 \cdot 9,81}$. Da die zweite Ableitung immer negativ ist, liegt ein Maximum vor. Für die y -Koordinate des Hochpunktes setzen wir x_H in $f_v(x)$ ein:

$$f_v(x_H) = y_H = -\frac{1}{v^2} \cdot 9,81 \cdot \left(\frac{v^2}{2 \cdot 9,81}\right)^2 + \frac{v^2}{2 \cdot 9,81} = -\frac{v^2}{4 \cdot 9,81} + \frac{v^2}{2 \cdot 9,81} = \frac{v^2}{4 \cdot 9,81}$$

Für die Koordinaten des Hochpunktes $H(x_H|y_H)$ gilt also:

$$H\left(\frac{v^2}{2 \cdot 9,81} \mid \frac{v^2}{4 \cdot 9,81}\right)$$

- 7.) Ersetzen Sie in den Ergebnissen das v durch die jeweilige Geschwindigkeit und überprüfen Sie die Werte.

- 8.) Die zweite Koordinate des Hochpunktes muss 7 betragen:

$$\frac{v^2}{4 \cdot 9,81} \stackrel{!}{=} 7 \Leftrightarrow v^2 = 7 \cdot 4 \cdot 9,81 = 274,68 \Rightarrow v_{1,2} = \pm \sqrt{274,68} \approx \pm 16,5735$$

Da wir nur positive Geschwindigkeiten zulassen, ist $v = 16,5735 \text{ m/s}$ die gesuchte Lösung.

Lösung 3.

- | | | |
|---------------------------------------|--------------------------------|--|
| 1.) $m = f'_a(0) = a; \quad a = 1$ | 3.) $m = -a; \quad a = -1$ | 5.) $m = -2; \quad \text{nicht möglich}$ |
| 2.) $m = -2a; \quad a = -\frac{1}{2}$ | 4.) $m = a^2; \quad a = \pm 1$ | 6.) $m = a^2; \quad a = \pm 1$ |

Lösung 5.

- | | |
|--|--|
| 1.) $x_1 = t; \quad x_2 = -t;$
$A_t = \left \int_{-t}^t f_t(x) dx \right = \left \left[\frac{1}{3}x^3 - t^2x \right]_{-t}^t \right = \left \left[\frac{1}{3}t^3 - t^2 \cdot t \right] - \left[\frac{1}{3}(-t)^3 - t^2 \cdot (-t) \right] \right = \left -\frac{4}{3}t^3 \right = \frac{4}{3}t^3;$
$\frac{4}{3}t^3 \stackrel{!}{=} 8 \Rightarrow t^3 = 6 \Rightarrow t = \sqrt[3]{6} \approx 1,8171$ | 4.) $x_1 = 0; \quad x_2 = \sqrt{t}; \quad x_3 = -\sqrt{t};$
$A_t = -\int_{-\sqrt{t}}^{\sqrt{t}} f_t(x) dx = \frac{4}{15}t^{\frac{5}{2}} = \frac{4}{15}\sqrt{t^5};$
$t = \sqrt[5]{900} \approx 3,898$ |
| 2.) $x_1 = 0; \quad x_2 = 2t; \quad A_t = \frac{4}{3}t^3; \quad t = \sqrt[3]{6} \approx 1,8171$ | 5.) $x_1 = 0; \quad x_2 = t; \quad A_t = \frac{1}{6}t^4; \quad t = \sqrt[4]{48} \approx 2,6321$ |
| 3.) $x_1 = 0; \quad x_2 = \frac{1}{2}t^2; \quad A_t = \frac{1}{48}t^6; \quad t = \sqrt[6]{384} \approx 2,696$ | 6.) $x_1 = 0; \quad x_2 = 4t^2; \quad A_t = \frac{64}{3}t^8; \quad t = \sqrt[8]{\frac{3}{8}} \approx 0,88461$ |

2 Ortskurven

Verändert man den Parameter einer Funktionenschar, so verändern sich die Funktionen und mit ihnen die Graphen in der Regel² stetig, das heißt ohne Sprünge. Betrachten Sie dazu z.B. einen Hochpunkt eines Graphen (z. B. den Scheitelpunkt aus der Aufgabe mit den Wurfparabeln). Wenn Sie den Parameter ändern, wandert auch der Hochpunkt und beschreibt dabei eine bestimmte Kurve – seine Ortskurve.

²Stimmt natürlich so nicht, aber bei den Scharen und Funktionen, die wir betrachten ist das in der Regel so.

Betrachten Sie den Hochpunkt des Volumens aus dem Schachtelproblem:

$$H\left(\frac{a}{6} \mid \frac{2}{27}a^3\right)$$

Sie sehen, die Koordinaten sind vom Parameter a – der Seitenlänge des Quadrats – abhängig.

Stellen Sie die Veränderung der Lage des Hochpunktes in Abhängigkeit von a in einem Koordinatensystem dar. Überlegen Sie sich vorher, welche Maße das Koordinatensystem haben muss und welche Quadranten überhaupt benötigt werden. Es gelte dabei $1 \leq a \leq 30$.

Welcher Art ist die Kurve die alle Hochpunkte zusammen bilden? Vergleichen Sie mit Ihren Kollegen.

Um eine mathematische Beschreibung für die Ortskurve zu bekommen, wenden wir folgendes Verfahren an: Für die Koordinaten des Hochpunktes H gilt: $x = \frac{a}{6}$ und $y = \frac{2}{27}a^3$. Wir stellen x nach a um: $a = 6x$ und setzen das a nun in die Gleichung von y ein: $y = \frac{2}{27} \cdot (6x)^3$ und vereinfachen zu $y = 16x^3$ (Bitte rechnen Sie nach!).

Also liegen alle Hochpunkte auf dem Graphen der Funktion $f(x) = 16x^3$.

Aufgabe 6.

Berechnen Sie die Ortskurve des Scheitelpunktes der Flugparabeln aus Aufgabe 2 6.).

Lösung 6.

Da in beiden Koordinaten der Parameter im Quadrat steht, braucht man die quadratische Gleichung nicht zu lösen und kann direkt v^2 einsetzen. Wir erhalten dann für die Ortskurve: $y = \frac{x}{2}$.

3 Fixpunkte